

# Wohnraum für junge Familien

## Spatenstich: In der Apfeltranger Straße entstehen 71 Reihenhäuser

Kaufbeuren – Die Brutschin-Conductor Allgäu GmbH mit Sitz in Ludwigsburg bei Stuttgart erstellt in drei bis vier Bauabschnitten insgesamt 71 Reihenhäuser. Die Erdarbeiten der ersten 21 Häuser in der Apfeltranger Straße in Kaufbeuren sind bereits in vollem Gange und die Fertigstellung der Keller ist für dieses Jahr geplant. Der traditionelle Spatenstich für das Projekt erfolgte Anfang der Woche.

„Und sollte der Winter mild ausfallen, stehen die Chancen gut, dass bereits in einem Jahr die ersten Eigentümer einziehen können und sich über ihr neues Zuhause freuen dürfen“, sagte Roland Görgens, Geschäftsführender Gesellschafter.

Görgens begrüßte zum Spatenstich Oberbürgermeister Stefan Bosse, Architekt Cornils Bartels sowie Handwerker und Vertriebsmitarbeiter. „Im Namen meiner Geschäftspartner bei diesem Projekt, den Herren Helmut Kilger und Bernd Brutschin, heiße ich alle Gäste herzlich willkommen. Pandemie bedingt begehen wir diesen wichtigen symbolischen Schritt heute verständlicherweise im kleinen Kreis und leider ohne die ersten Käufer. Wir freuen uns sehr, nach unserem erfolgreichen Projekt in der Kemptener Straße mit damals 33 Einheiten, ein Folgeprojekt in dieser schönen Stadt gefunden zu haben. Die bisherige Brache und ein 'wilder' Parkplatz werden nun endlich ihrer Bestimmung zugeführt und entsprechend können wir heute vom langersehnten Spatenstich an dieser Örtlichkeit spre-



Beim Spatenstich: Helmut Kilger, (v. li.) Geschäftsführer der Brutschin-Conductor Allgäu GmbH, Oberbürgermeister Stefan Bosse, Roland Görgens, Geschäftsführer der Brutschin-Conductor Allgäu GmbH, Dirk Bolsinger, Geschäftsstelleninhaber der von Poll Immobilien GmbH - Shop Landsberg am Lech, und Architekt Cornils Bartels von Bartels-Architekten-München. Foto: privat

chen“, sprach Görgens. Ferner lobte er die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung: „Hier wird man stets freundlich empfangen und es ist stets eine verbindliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit der Stadtverwaltung.“

Das Bauprojekt mit dem Namen „Con Bravura“ wird ein großflächiges, lebenswertes und modernes Wohnquartier. Jedes Haus verfügt über zwei Pkw-Stellplätze, bestehend aus einem Tiefgaragenstellplatz in der nahen gelegenen vorhandenen Tiefgarage und einem Carport oder einem Stellplatz im Freien. Alle Häuser sind zum Be- und Entladen direkt anfahrbar. Zudem stehen Besucherstellplätze, teilweise mit Anschlussäulen für Elektromobilität, und ein

Carsharing Konzept zur Verfügung. Zwei Arten von Reihenhäusern mit unterschiedlichen Größen stehen zur Auswahl. Unter der Bezeichnung „Piano“ verfügen die künftigen Bewohner über rund 115 Quadratmeter Wohnfläche und 35 Quadratmeter Kellerfläche. Die Variante „Andante“ ist mit etwa 133 Quadratmeter Wohnfläche und 40 Quadratmeter Kellerfläche die größere Alternative. Die Preise beginnen bei knapp 400.000 Euro bis circa 489.000 Euro.

„Mit diesen Häusern sprechen wir in erster Linie junge Familien an, die sich den Traum vom Eigenheim erfüllen möchten. Dank unserer innovativen Bauweise errichten wir unsere Reihenhäuser als 'KfW Effizienzhaus

55'. Ein niedriger Energieverbrauch sorgt entsprechend für geringere Verbrauchskosten. Ein eigens errichtetes Nahwärme-konzept mit einem Block-Heizkraftwerk erzeugt Strom und Wärme für die Häuser. Zusätzlich profitieren Käufer von staatlichen Fördergeldern. So ist neben zinsgünstigen Darlehen der KfW Bank auch ein Tilgungszuschuss von aktuell 18.000 Euro je Wohneinheit möglich. Wir freuen uns sehr über eine rege Nachfrage und weisen bereits einen Verkaufsstand von über 50 Prozent aus“, so Görgens.

Der Faktor Nachhaltigkeit ist für die Brutschin-Conductor Allgäu GmbH nicht nur in Bezug auf Energieeffizienz von Bedeutung, sondern auch bei

### Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.



Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf [www.HUK.de](http://www.HUK.de) finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

#### Kundendienstbüro Petra Maria Werner

Versicherungsfachfrau  
Tel. 0834/14.05.47 • [petra.werner@HUKvm.de](mailto:petra.werner@HUKvm.de)  
Espachstr. 16 • 87600 Kaufbeuren

Mo.–Do. 8.30–12.00 Uhr,  
Di. 15.00–17.00 Uhr,  
Do. 15.00–18.00 Uhr,  
Fr. 8.30–11.30 Uhr



der Verwendung von Rohstoffen. So wird hauptsächlich das nachwachsende Arbeitsmaterial Holz bei der Hybridbauweise (Kombination von Sichtbeton und vorgefertigten Holzbauteilen) verwendet. „Die gesamte Gebäudehülle besteht aus Holz. Lediglich Decken und Trennwände zwischen den Häusern bestehen aus Schall- und Brandschutzgründen aus Beton. Denn Materialien dort einzusetzen, wo sie sinnvoll sind, ist großer Teil unserer nachhaltigen Firmenphilosophie“, so Görgens.

Oberbürgermeister Bosse sagte in seiner kurzen Rede: „Ich habe diese ‚Brachfläche‘ schon zu Amtsantritt geerbt und freue mich, dass dieser Platz nun bebaut und Wohnraum für junge Familien geschaffen wird. Einige andere Ideen sind für diese Fläche schon entworfen und wieder verworfen worden.“ Er wünschte dem Bauvorhaben einen guten Verlauf und ergänzte: „Als wir die ersten Vorgespräche führten, hatte ich ein positives Gefühl, dass Conductor hier ein guter Partner ist. Das Lob an das Team der Stadt gebe ich gerne weiter“ sagte Bosse. kb

## Erneut großer Zuspruch

### VR Bank setzt weiter auf digitale Formate

Ostallgäu/Augsburg – Drei Kameras, mehrere Studiokameras und unzählige Meter Kabel: Der Aufenthaltsraum der VR Bank Augsburg-Ostallgäu in Augsburg verwandelte sich kürzlich in ein TV-Studio. Bereits zum zweiten Mal lud die Bank ihre Kunden ein, um ihnen via Livestream ein aktuelles Stimmungsbild der Kapitalmärkte zu vermitteln. Anscheinend kommt das neue Format gut an.

„Nach der gelungenen Premiere im Juni freue ich mich sehr, dass Sie heute Abend zur zweiten Auflage wieder dabei sind“, begrüßte Heinrich Stumpf, stellvertretender Vorstandssprecher der VR Bank die über 300 Teilnehmer, die sich über das In-

ternet zugeschaltet haben. Referent an diesem Abend war, wie schon im Juni, Norbert Fallner, Fondsmanager bei Union Investment, der über 25 Jahre Aktien-Knowhow verfügt. Mit seiner sympathischen, lockeren Art schaffte es der Frankfurter, die Zuschauer zu Hause über 45 Minuten lang für das Thema Geldanlage zu begeistern. „Die Corona-Krise wurde an den Märkten zum großen Teil bereits eingepreist“, stellte Fallner fest und meinte weiter: „An den Börsen verhält es sich wie mit dem uralten Sprichwort ‚Nach dem Regen scheint die Sonne‘“. Der erfahrene Börsenkennner demonstrierte dies eindrucksvoll mit einer Grafik, welche einen 100-jährigen Verlauf der Kapital-

märkte aufzeigte. „Jetzt kommt es vor allem darauf an, auf die richtigen Branchen zu setzen“, rät Fallner. So gäbe es wie bei jeder Krise Gewinner und Verlierer. „Das haben wir ziemlich gut hinbekommen“, sagte Fallner und meinte damit die Anlageentscheidungen, die die Union Investment seit Ausbruch der Krise getroffen hat.

Für die VR Bank Augsburg-Ostallgäu ist das neue, digitale Veranstaltungsformat weitaus mehr als eine „Notlösung“ in der Corona-Zeit. Die Vorbereitungen zur diesjährigen Vertreterversammlung und zum Landwirtschaftsforum laufen bereits auf Hochtouren. Diese beiden Events wird die Bank ebenfalls als Livestream anbieten und sieht sich damit



Vor der Kamera: Heinrich Stumpf (Stv. Vorstandssprecher der VR Bank) mit zwei Studioteknikern. Rechts im Bild Norbert Fallner (Union Investment)

Foto: VR Bank/Markus Neubauer

als Vorreiter in der Region. Zusammen mit dem im Sommer ausgerichteten eSport-FIFA-Fußballturnier kommt die Genossenschaftsbank bis zum Jahresende auf insgesamt fünf digitale Kundenveranstaltungen. „Wir vermissen natürlich den per-

sönlichen Kundenkontakt bei Veranstaltungen, doch immerhin können wir, dank unserer Größe, solche Events jetzt auch jederzeit digital durchführen“, resümierte Heinrich Stumpf und verabschiedete damit die Gäste an den Endgeräten. kb